

Jesus lehrt Sr. Faustina den Barmherzigkeitsrosenkranz (TB 476)

"Bete unablässig diesen Rosenkranz, den Ich Dich gelehrt habe. Wer auch immer ihn beten wird, der erfährt in seiner Todesstunde Meine große Barmherzigkeit. Die Priester werden ihn den Sündern als letzten Rettungsanker reichen. Auch dem verstocktesten Sünder, falls er nur einmal diesen Rosenkranz betet, wird die Gnade aus Meiner unendlichen Barmherzigkeit zugeteilt." (TB 687).

"Mir gefällt es, ihnen dank des Rosenkranzgebetes alles zu schenken, worum sie Mich bitten.

Die Seelen verstockter Sünder werde Ich mit Frieden erfüllen, wenn sie dieses Gebet beten werden, und die Stunde ihres Todes wird glücklich sein.

Schreibe für die betrübten Seelen: Wenn die Seele die Schwere ihrer Sünden sieht und erkennt, wenn sich vor ihren Augen der ganze Abgrund ihres Elends, in das sie sich gestürzt hat, ausbreitet, soll sie nicht verzweifeln, sondern sich mit Vertrauen in die Arme Meiner Barmherzigkeit werfen, wie ein Kind in die Arme seiner liebenden Mutter (...) **Sag, dass keine einzige Seele, die Meine Barmherzigkeit anrief, enttäuscht oder beschämt worden ist.** Zu der Seele, die Meiner Güte vertraut hat, habe Ich besonderes Wohlgefallen.

Schreibe, wenn dieses Rosenkranzgebet zur Barmherzigkeit bei Sterbenden gebetet wird, werde Ich zwischen Meinem Vater und dem Sterbenden nicht als gerechter Richter, sondern als Barmherziger Erlöser stehen." (TB 1541).

"Jede Seele, die dieses Rosenkranzgebet betet, verteidige ich in der Stunde des Todes wie Meine Ehre. (...) Wenn dieses Gebet bei Sterbenden gebetet wird, besänftigt sich der Zorn Gottes und unergründliche Barmherzigkeit umfängt die Seele." (TB 811).

"Sowohl der Sünder, als auch der Gerechte benötigt Meine Barmherzigkeit. Die Bekehrung, wie auch das Ausharren in ihr, ist die Gnade Meiner Barmherzigkeit." (TB 1577).

"O, welch große Gnaden werde Ich den Seelen verleihen, die diesen Rosenkranz beten werden." (TB 848)

Wie bete ich den Barmherzigkeitsrosenkranz?

Mit einem Rosenkranz – Bei den 3 Perlen am Anfang: Kreuzzeichen - Vater Unser - Begrüßet seist Du, Maria - Glaubensbekenntnis

Bei den großen Perlen (1 x): Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Sühne für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt.

Bei den 10 kleinen Perlen (10 x): Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Zum Schluss (3 x): Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt. *Imprimatur: Jan Szkođoń, Weihbischof von Krakau, Krakau, den 21. Oktober 2008*

Aus dem Tagebuch Sr. Faustinas (=TB)

"Aus Meiner Barmherzigkeit schöpft man Gnaden mit nur einem Gefäß - und das ist das Vertrauen. Je mehr eine Seele vertraut, umso mehr bekommt sie." (TB 1578).

„Seelen, die den Ruhm Meiner Barmherzigkeit verbreiten, beschütze Ich ihr ganzes Leben lang, wie eine zärtliche Mutter ihren Säugling beschützt...“ (TB 1075).

"Künde der Welt meine große, unergründliche Barmherzigkeit. Bereite die Welt vor auf Meine zweite Ankunft. Bevor ich als Richter komme, öffne ich noch ganz weit die Tore Meiner Barmherzigkeit." (TB 699)

Wer aber auf Gottes Barmherzigkeit vertrauend sündigt, begeht eine "Sünde gegen den Heiligen Geist". Sünden gegen den Hl. Geist werden nicht vergeben! Mk 3,29 u. Mt 12,31-32

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. - kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen, Postfach 9 - Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC: SPHBAT21XXXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at

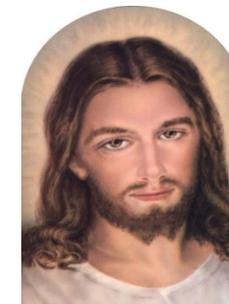


Gratis
Kirchenjahr/Nr. 15

Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
Dominus Flevit

Das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit am Barmherzigkeitssonntag



Knapp vor dem 2. Weltkrieg offenbarte sich Jesus, der Sohn Gottes, der einst kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten (Glaubensbekenntnis) der Hl. Sr. Faustina Kowalska, einer polnischen Ordensschwester aus der Kongregation der Schwestern der Muttergottes von der Barmherzigkeit, als „Barmherziger Jesus“. Er bat die Seelen, seine unendliche Barmherzigkeit anzurufen, besonders in der Stunde des Todes und für die Sterbenden.

Sr. Faustina erhielt von ihm den Auftrag, den Seelen die göttliche Barmherzigkeit zu verkünden, den Rosenkranz der göttlichen Barmherzigkeit zu lehren, die Barmherzigkeitsstunde einführen zu lassen (täglich um 15:00 Uhr), einen Orden von der Barmherzigkeit zu gründen, ein Bild von ihm zu malen mit der Aufschrift „Jesus, ich vertraue auf Dich!“ und ein Fest der Göttlichen Barmherzigkeit zu erbitten (am Sonntag nach dem Ostersonntag), das mit einer Novene vorzubereiten ist. Am 30. April 2000 sprach Papst Johannes Paul II. Sr. Faustina heilig und legte das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit für den Sonntag nach Ostern fest.

Das Fest der Barmherzigkeit

„Ich wünsche ein Fest der Barmherzigkeit. Ich will, dass das Bild, welches Du mit dem Pinsel malen wirst, am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht wird. Dieser Sonntag soll das Fest der Barmherzigkeit werden. Ich wünsche, dass die Priester Meine große Barmherzigkeit gegenüber sündigen Seelen verkünden sollen.“ (TB 47-49).

"Ich wünsche, dass das Fest der Barmherzigkeit Zuflucht und Unterschlupf für alle Seelen wird und besonders für arme Sünder (...) Ich ergieße ein ganzes Meer von Gnaden über jene Seele, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähert.

**Die Seele, die beichtet
und die heilige Kommunion empfängt,
erhält vollkommene Vergebung
der Schulden und der Strafen;
an diesem Tag stehen alle Schleusen Gottes
offen,
durch sie fließen die Gnaden.
Keine Seele soll Angst haben,
sich Mir zu nähern,
auch wenn ihre Sünden
rot wie Scharlach wären" (TB 699).**

"Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre und eine Belebung, menschlich gesehen, ausgeschlossen und alles schon verloren wäre - nicht so ist es bei Gott. Das Wunder der Barmherzigkeit Gottes belebt die Seele vollauf." (TB 1448).

Das Bild vom Barmherzigen Jesus

"Male ein Bild, nach dem, was Du siehst, mit der Unterschrift: Jesus, ich vertraue auf Dich. (...) Ich verspreche, dass die Seele, die dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Ich verspreche auch, schon hier auf Erden, den Sieg über Feinde, besonders in der Stunde des Todes. Ich selbst werde die [Seele] verteidigen wie meine Ehre.“ (TB 47- 49) "Durch dieses Bild werde ich viele Gnaden erteilen und dadurch hat jede Seele den Zugang zu Mir." (TB 570).

Das Geheimnis der Strahlen

„Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des Heiles.“ Aus der Präfation des Herz-Jesu-Festes.



**„Ich verspreche,
dass die Seele, die dieses Bild verehrt,
nicht verloren geht.“
(TB 47-49)**

15 Uhr -

Die Stunde der Barmherzigkeit

"Ich erinnere Dich daran, dass Du, so oft Du die Uhr die dritte Stunde schlagen hörst, Dich ganz in Meine Barmherzigkeit versenkst, sie verherrlichend und preisend. Rufe ihre Allmacht herab für die ganze Welt. (...)

In dieser Stunde kannst Du alles für Dich selbst und für andere erbitten. In dieser Stunde kam die Gnade für die ganze Welt. Barmherzigkeit besiegte die Gerechtigkeit. (...) Bemühe Dich in dieser Stunde, den Kreuzweg abzuhalten.

Wenn Dir das aber nicht möglich ist, dann gehe für eine Weile in die Kapelle und verehere Mein Herz, das voller Barmherzigkeit im Allerheiligsten Altarsakrament verweilt. Falls Dir auch das nicht möglich ist, versenke Dich, wenn auch nur kurz, im Gebet, an dem Ort, wo Du gerade bist. Ich verlange für Meine Barmherzigkeit Ehre von jedem Geschöpf." (TB 1572).

Die Lehre der Göttlichen Barmherzigkeit nach den Visionen der Hl. Sr. Faustina

"Barmherzigkeit sollst Du immer überall Deinen Nächsten erweisen, Du kannst Dich davor weder drücken, noch ausreden oder entschuldigen. Ich gebe Dir drei Möglichkeiten, dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen:

1. die Tat;
2. das Wort;
3. das Gebet.



In diesen drei Stufen ist die Fülle der Barmherzigkeit enthalten; sie ist ein unumstößlicher Beweis der Liebe zu Mir. So preist und verehrt die Seele Meine Barmherzigkeit." (TB 742).

Das Tagebuch der heiligen Sr. Faustina = TB

Jesus wies Sr. Faustina an, ein Tagebuch über seine Barmherzigkeit zu schreiben. Es wurde eines der wichtigsten Bücher der röm. – kath. Kirche. Die Worte Jesu sind sein Flehen an uns, seine Barmherzigkeit anzurufen... Die Nummern helfen, Zitate darin zu finden.